Absender:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nachname | Vorname | Datum |
| Einstellungsjahrgang: |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Arbeitsgemeinschaft 1 bzw. 3At:  **über Frau/Herrn**  **Leiter/in der Arbeitsgemeinschaft**  an das | Arbeitsgemeinschaft 4.1, 4.3, 4.6, 4.8 - (während des Pflichtwahlpraktikums,  sofern das Landgericht Passau weiterhin dienstvorgesetzte Behörde ist):  an das |

Landgericht Passau

- Referendargeschäftsstelle -

94030 Passau

[rechtsreferendare@lg-pa.bayern.de](mailto:referendare@lg-pa.bayern.de)

**Urlaubsantrag**

|  |
| --- |
| Urlaub kann grundsätzlich nur in Blöcken von **mindestens drei Arbeitstagen** gewährt werden. |

Ich bitte um Bewilligung von Erholungsurlaub für die Zeit

von       bis

Zahl der Arbeitstage:

(davon entfällt/entfallen             Tag/e auf AG-Termine  Justiz  Pflichtklausur

Verwaltung)

Meine praktische Ausbildungsstelle (Richter, Staatsanwalt, Rechtsanwalt u. a.) habe ich verständigt. Das Einverständnis liegt vor.

*Falls Sie innerhalb von 3 Tagen ab der Einverständniserklärung durch*

*d. AG-Leiter/in keine andere Nachricht erhalten, gilt der Urlaub als genehmigt.*

|  |
| --- |
| Rechtsreferendaren stehen kalenderjährlich in der Regel 30 Tage Erholungsurlaub zu (§ 3 UrlMV):  Beginnt oder endet der Vorbereitungsdienst im Laufe des Urlaubsjahres, so steht den Rechtsreferendaren für jeden vollen Dienstmonat ein Zwölftel des Jahresurlaubs zu.  Erholungsurlaub soll **zusammenhängend** eingebracht werden und kann grundsätzlich  nur in Blöcken von **mindestens drei Arbeitstagen** gewährt werden. |